

An dem
hohen Geburts - Tage
Des Höchsten im Lande,

Unsers
Durchlachtigsten Landes - Fürstens und
Herrns,

W R R R R

Ernst Augusts,

Herzogens zu Sachsen,
Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westpha-
len, Landgrafens in Thüringen, Marggrafens zu Meissen,
gefürsteten Grafens zu Henneberg, Grafens zu der
Mark und Ravensberg, Herrns zu
Ravenstein,

Ihro Römischen Kayserl. Majestät würcklichen
commandirenden Generals über Dero gankes Kriegs-Heer
zu Pferde, und Obrister über ein Regiment
Cuirassiers.

Welcher den 19. April. 1733.

freudigst begangen wurde,

Wolte
einen zu dem höchsten GOTT steigenden Wunsch vor Dero
Durchlachtigste Gnade niederlegen,

ein unterthänigst, gehorsamster Knecht

Johann Ernst August Klessen,

S. Minist. Candid.

WELTNER, gedruckt bey Johann Leonhard Numbach.

1733 d 19 April

63.



Urchlauchtigster Herzog
Du Höchster im Lande!

Erlaube mir niedrigsten Knechte
dichmal,

Daß ich mich darf wagen mit meinem Verstande,
Zu zehlen auch unter die Wünschende Zahl,
Weil Hohes und Tiefes sich strecket zur Erden,
Mit steigenden Wünschen erhöret zu werden.

Denn heute mit Lachen von oben die Sonne
Uns zeigtet daß nunmehr der Freuden-Tag ist,

An welchem vor Zeiten mit Jauchzen und Wonne
ERNESTUS AUGUSTUS das
Welt-Licht begrüßt,
Drum jezo vom Fürstlichen Lager aufstehet,
Damit Er den frohen Tag fröhlig begehret.

So setze denn Unterthan Wünschen und Bethen
Um unsern Durchlauchtigsten Fürsten um-
her,

Denn wenn nur dieselben um Ihn herum treten,
Gibt GOTT Ihm Schutz, Glücke, in Wünschen
gewehr,

Denn Bethen und Flehen der niedrigsten Knechte,
Man stellet bei hohe Regenten mit rechte.

Weil Schnuren, so dreifach gewircket sonst werden,
Man leichtlich vom Ziehen nicht reißet entzwei,
Und Wünsche, die Hohe verrichten auf Erden,
Wenn Dieser ihr Bethen sich stellet dabei,
Auch Jesu Fürbitte sich neiget zu beiden,
Da hat schon der Höchste den Segen bescheiden.

So wünsche noch ferner. Du Höchster im Lande!

Ich werde im Bethen stets eifriger sein.

Der Heiland, dein Jesus ist noch in dem Stande,
Dein Herzens-Begehren zu sehen bald ein.

Denn wenn Er, als Heiland, zum Vater nur bittet,
So ist schon Dein Leben mit Segen beschüttet.

Neun schütte, O Höchster! vom Himmel hoch oben
Herunter auf Unser Erhabenstes Haupt

So vieles von Segen, als Vögel dich loben,

Als nunmehr bald werden die Bäume belaubt!

Gewähre Ihm stetig sein Herzens-Begehren,

Und laß Ihn uns lange in Demuth verehren!

Ja gönne uns ferner in Freuden die Zeiten,

Darinne sein Glücke recht Sternen-hoch steigt!

Begleite sein Leben und Zeiten mit Freuden,

Biß endlich Er glücklich das Höchste erreicht!

So werde Dich, Höchster! ich tieffster stets preisen,

Dem Höchsten im Lande auch Demuth er-
weisen.



An dem
hohen Geburts-Tage
Des Höchsten im Lande,

Unsers
Durchlachtigsten Landes Fürstens und
Herrns,

H E R R N

Erst Augusts

Herzogens zu Sachsen,
und Berg, auch Engern und Westpha-
ns in Thüringen, Marggrafens zu Meissen,
Brafens zu Henneberg, Grafens zu der
eck und Ravensberg, Herrns zu
Ravenstein,

hen Kayserl. Majestat würcklichen
en Generals über Dero gankes Kriegs-Heer
de, und Obrister über ein Regiment
Cuirassiers.

Welcher den 19. April. 1733.

freudigst begangen wurde,

Wolte
höchsten G D E steigenden Wunsch vor Dero
rchlachtigste Güße niederlegen,

ein unterthänigst, gehorsamster Knecht
Johann Ernst August Klessen,

S. Minist. Candid.

1733, gedruckt bey Johann Leonhard Mumbach.

1733 d 19 April

63.

